

DER KUNST AUF DER SPUR

Passaus Süden ist ein fruchtbares Land auch aus künstlerischer Sicht. Der Künstler und Schriftsteller Alfred Kubin (1877-1959) schuf sein sagenhaftes Werk in Zwickledt (Gemeinde Wernstein) und war gern gesehener Gast auf dem Künstlerschloss Neuburg, der Münchner Malerfürst Franz von Stuck (1863-1928) erblickte in Tettenweis das Licht der Welt, der Erzähler Dr. Wilhelm Diess (1884-1957) verewigte mit seinen Texten Kultur und Brauchtum zwischen Rott und Inn und der Bildhauer Dominik Dengl der Ältere (1920-1998) aus Malching-Biberg schuf mit seinen sakralen Arbeiten zeitlose Werke der großen Bildhauerkunst. Es sind Beispiele, die im heutigen Schaffen der Künstler und Kreativen eine würdige Fortsetzung finden. Hochkarätige Ausstellungen im Kloster Asbach und in der Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg geben einen Einblick in dieses reiche Kunstleben. So zeigt das Museum Kloster Asbach 2014 die Ausstellung „Cruzifixe – Frauen am Kreuze“ (Mai bis November) und Bilderhauerarbeiten von Künstlern aus dem Passauer Land (März bis November).



Kubins „Arche“ in Zwickledt

Die Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg knüpft an die Vergangenheit des Schlosses als Künstlererholungsheim an. Die präsentierten Ausstellungen geben einen Querschnitt des regionalen künstlerischen Schaffens und gedenken großer Söhne, wie zum Beispiel 2013 Franz von Stuck anlässlich seines 150. Geburtstages. 2014 präsentiert die Landkreisgalerie die Ausstellung „Anstoss“ mit Arbeiten der oberösterreichischen Gruppe Parz und Passauer Künstlern (März bis Juni) und das Lebenswerk der Passauer Malerin Margarete Schneider-Reichel (1891–1944). (www.landkreisgalerie.de)

Der Freisitz Zwickledt hoch über dem Inn war die „Arche“ des Künstlers Alfred Kubin und der Ort seines reichen Schaffens. Heute erinnert das Kubin-Haus mit Ausstellung und Kulturzentrum an den weltweit berühmten Zeichner und Schriftsteller. (www.landesmuseum.at)



Stuck-Denkmal (Ausschnitt) in Tettenweis



Bildhauer Dominik Dengl

Der Bildhauer Dominik Dengl der Jüngere wirft mit seinem Werk gerne Fragen auf. Vom physikalischen „Wie“ bei seinen Brunnen und dem „Warum?“ beim heroischen Aenus in Simbach am Inn. Im Passauer Land hat sich der Künstler mit dem „Münsterer Marktweiberl“ in Rotthalmünster, mit Garten-Skulpturen im Bad Füssinger Kurpark, mit dem Stuck-Denkmal in Tettenweis und der „Wälzenden Stute“ vor der Pockinger Kirche verewigt (www.dominikdengl.de).



Künstler Fritz Klier

Der Maler und Zeichner Fritz Klier bannt in seinem Atelier im Hofrichterhaus in Vornbach am Inn Menschen und Landschaften auf Papier – mit flottem, prägnantem Strich und mit Witz und Sarkasmus. Fritz Klier dokumentiert den Alltag und das Zwischenmenschliche mit seinen Irrungen und Wirrungen, mit seinem Glanz und seinem schönen Schein (www.fritz-klier.de).

Im „Theater Maskara“ im Ortenburger Weiherhaus bringt der Theatermacher Frieder Kahlert die Weisheit des Lebens auf die Bühne, gerne nach Märchen der Brüder Grimm und mit selbstgefertigten Masken ideenreich inszeniert. Das gefällt den Kleinen und lässt die Großen nachdenken (www.theater-maskara.de).



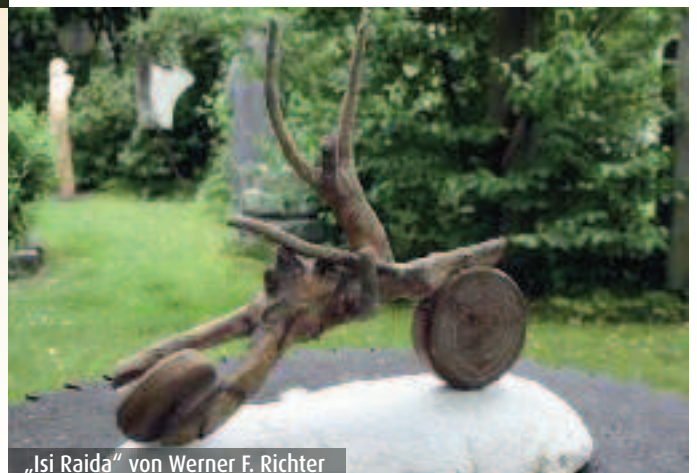
Theatermacher Frieder Kahlert



In der „Galerie an der Wolfach“

Die „Galerie an der Wolfach“ von Gunther Braun verbindet die Kultur von 300 Jahren Hausgeschichte mit Kunst und Musik. Alljährlich während der Großen Ferien mit der Sommerausstellung in der Galerie und einem Öffnungs- und Abschlusskonzert auf Schloss Ortenburg (www.ortenburg.de).

Der Bildhauer Werner F. Richter aus Dorfbach schafft Objekte aus der Natur, oft aus Steinen und Treibholz der Donau. Die Fundstücke sind seine künstlerische Inspiration und Wegweiser für sein neues Werk: für Skulpturen, die in Garten und Haus Akzente setzen (www.offene-werkstatt.de).



„Isi Raida“ von Werner F. Richter